

MIGRATION ENT-KRIMINALISIEREN

Solidarität mit den nach § 114 FPG ("Schlepperei") Angeklagten !

Gegen die Kriminalisierung von Refugee-Protest

Im Sommer 2013 wurden acht Personen - einige von ihnen Aktivisten der Refugeeebewegung - festgenommen. Diese repressiven Maßnahmen fanden unmittelbar nach den brutalen Abschiebungen von anderen Refugeeaktivisten nach Pakistan statt. Durch das medial kolportierte Bild des "grausamen Schleppers" gelang es die relativ großen Proteste gegen diese Abschiebungen zu schwächen, da die Bewegung in den Augen vieler delegitimiert war. Bereits wenig später stellten sich die absurden Geschichten, die durch die Medien gingen (Millionengewinne der "Schlepper", Grausamkeiten gegenüber "Geschleppten"), als Lüge bzw. gezielte Diffamierung heraus. Was übrig bleibt ist der Vorwurf der Staatsanwaltschaft, dass für Personen ohne Papiere Zugtickets gekauft und Mitfahrgelegenheiten kontaktiert worden wären. Dennoch saßen die Angeklagten bis zu 9 Monaten in U-Haft, bis sie am 5. Verhandlungstag Ende März enthaftet wurden. Im Vorfeld wurden unzählige Telefone überwacht und private Wohnungen, sowie das Servitenkloster - zu diesem Zeitpunkt die Basis der Refugeeproteste in Wien - durchsucht.

Die Anklage lautet auf „Schlepperei im Rahmen einer kriminellen Vereinigung“. Die „kriminelle Vereinigung“ ist ein absolut schwammiger juristischer Begriff, erhöht jedoch das Strafausmaß auf bis zu 10 Jahren Haft! Der Prozess hat am 17. März begonnen und wurde nach kurzer Zeit aufgrund der unübersichtlichen Aktenlage, die sich hauptsächlich auf offenbar falsch übersetzte Telefonüberwachungsprotokolle, unverhältnismäßige Hochrechnungen und vage undeutliche "Erfahrungswerte" stützt, bis zum 6. Mai vertagt.

Weg mit § 114 FPG !

Der sogenannte „Schleppereiparagraph“ 114 FPG zielt nicht darauf ab, gewalttätiges und ausbeuterisches Verhalten juristisch zu verfolgen. Vielmehr wird Unterstützung beim irregulären Grenzübertritt an sich kriminalisiert. Die aktuelle Grenzpolitik verhindert für die meisten Menschen eine legale Migration nach Europa. Ohne Unterstützung irregulär nach Europa zu gelangen ist so gut wie unmöglich. Damit wird Schlepperei zu einer notwendigen Dienstleistung. Somit ist der Schleppereiparagraph Teil des europäischen Grenzregimes, das Menschen illegalisiert, prekariert und ständig Tote fordert.

Ein Reisedokument ist keine Bedingung für Solidarität zwischen Menschen!

Solidarität mit den Angeklagten in Wiener Neustadt!

Plant Soliaktionen! Beteiligt euch an den Repressionskosten!

**Laufende Informationen zur Prozessbeobachtung unter:
solidarityagainstrepression.noblogs.org**

DEMO gegen Repression 3. Mai 2014 Wien

